

Pfarrbrief

Pfarrereingemeinschaft
Ergoldsbach – Bayerbach



Fotoausschnitt: Wolfgang Filser/picture alliance/SZPhoto

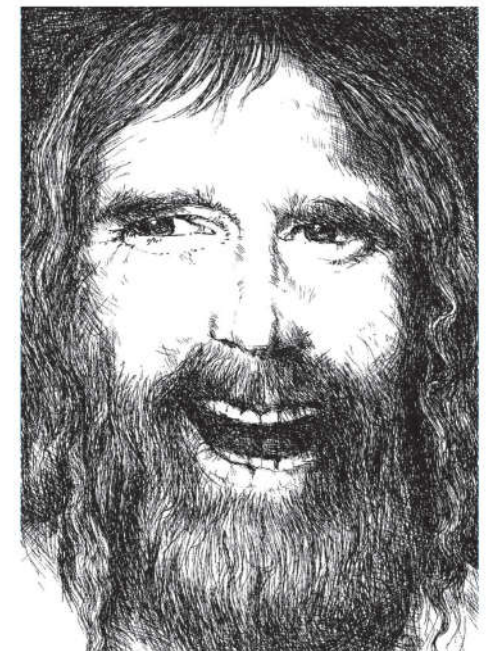


Hat Jesus gelacht?

Diese Frage hat die Theologen in der Vergangenheit intensiv beschäftigt. Im 4. Jahrhundert behauptete der Kirchenvater Johannes Chrysostomos: „Jesus hat nie gelacht.“ Der meisterhafte Roman Umberto Ecos „Der Name der Rose“ beschäftigt sich mit diesem Thema; um ihre Meinung zu verteidigen, dass Jesus nie gelacht habe, schrecken in dem Buch manche auch vor Mord nicht zurück. Das Hauptargument der Vertreter dieser Auffassung: Die Evangelien berichten, dass Jesus geweint habe, aber sie berichten nicht, dass er auch gelacht habe.

Auf der anderen Seite ist Jesus ganz Mensch geworden, und zum Menschsein gehört das Lachen dazu. Der Kirchenvater Augustinus vertrat sogar die Meinung, nur der Mensch wäre zum Lachen fähig. Warum sollte Jesus gerade diese menschliche Fähigkeit fehlen? Gegenargument: Natürlich hätte Jesus lachen können, er hat es aber nicht getan. Gegenrede: Jesus tritt uns in den Evangelien nicht als verbissen ernsthaft entgegen. Er hat Hochzeiten und Gastmähler besucht. Auch manche Erwidern gegenüber den Pharisäern zeugt von Humor: „Blinde Führer seid ihr: Ihr siebt die Mücke aus und verschluckt das Kamel.“ (Mt 23,24). In der Feldrede des Lukas wird das Lachen zweimal erwähnt: „Wehe, die ihr jetzt lacht, ihr werdet weinen und klagen“, aber auch: „Selig, die ihr jetzt weint, ihr werdet lachen.“ Für mich ist es völlig unzweifelhaft: Jesus hat gelacht.

Von Nietzsche ist der Satz überliefert, dass es ihm einfacher wäre zu glauben, wenn die Christen erlöstere aussehen würden. Natürlich gibt es für Christen weder eine Pflicht zur Ernsthaftigkeit noch zur Fröhlichkeit – jedes hat seine Zeit – doch vom Reformator Martin Luther ist dieser Satz bekannt: „Nun kann wahrlich der arme Mensch, der in Sünden, Tod und Hölle verstrickt ist, nichts Tröstlicheres hören als diese teure, liebevolle Botschaft von Christus. Sein Herz muss von daher von Grund aus lachen und fröhlich darüber werden, wenn er glaubt, dass es wahr ist.“





2. Februar

DARSTELLUNG DES HERRN – MARIÄ LICHTMESS

Am 2. Februar feiert die Kirche ein sehr vielschichtiges Fest. Das fängt schon bei der Namensgebung an: Heute heißt es „Darstellung des Herrn“. Aber sind auch die Bezeichnungen „Reinigung der seligen Jungfrau Maria“, volkstümlich „Mariä Lichtmess“ oder „Jesu Opferung im Tempel“ geläufig. Die Vielschichtigkeit des Festes, die sich in den unterschiedlichen Bezeichnungen widerspiegelt, hat ihre Ursache darin, dass das Fest zwei Wurzeln hat in der jüdischen Religion von Maria und Josef, die sich im Alten Testament wiederfinden.

Die erste Rechtsvorschrift (Levitikus 12) besagte, dass eine Frau 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein galt; zur Zeit des Jerusalemer Tempels musste sie am Ende der 40 Tage einem Priester ein Schaf und eine Taube (bzw. bei ärmeren Menschen zwei Tauben) als Reinigungsoffer übergeben. Deshalb kommen Maria und Josef 40 Tage nach der Geburt Jesu (= 2. Februar in unserem Kalender) zum Tempel in Jerusalem.

Der zweite Ritus besagte, dass in Erinnerung an den Auszug aus Ägypten (der Tötung jeder ägyptischen Erstgeburt bei Mensch und Vieh) jeder erstgeborene jüdische Sohn als Eigentum Gottes galt (Exodus 13), der ihm zu übergeben war (= darstellen). Nach Numeri 18,16 wurden die Erstgeborenen mit einem Geldopfer ausgelöst, wovon das Lukasevangelium – das uns in Lukas 2,22-39 von der Darstellung Jesu berichtet – nichts erzählt. Dass die Darstellung (Übergabe) des Erstgeborenen mehr war als ein symbolischer Akt, hat der Maler Guercino zu

Beginn des 17. Jahrhunderts auszudrücken versucht. Josef scheint sich weigern zu wollen, seinen Sohn dem Priester zu übergeben.

Was sagt uns dieses Fest heute? Zunächst, dass Maria, Josef und durch sie auch Jesus tief im jüdischen Glauben verwurzelt waren. Das hat die Kirche zu oft in ihrer Geschichte vergessen. Zweitens: Dass alle Menschen, unabhängig von Geschlecht und Geburtsreihenfolge, Gott gehören – wir leben in einer tiefen Beziehung zu ihm. Weil Maria und Josef ihren Sohn Gott geweiht haben, ist in der katholischen Kirche der 2. Februar zugleich der Tag des geweihten Lebens; allen Menschen gewidmet, die ihr Leben dem Glauben in besonderer Weise geweiht haben. Ein Aspekt des Festes blieb bis jetzt unerwähnt. Josef und Maria begegnen im Tempel Simeon und Hanna, die ein Leben lang auf den Messias gewartet haben und Jesus jetzt als den Retter und Erlöser identifizieren.



Guercino (1591–1666), Die Darstellung Jesu im Tempel, 1623

Wir feiern Gottesdienst

30.01.2022 – 27.02.2022

So, 30.01. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Bayerbach	8.30	Messfeier Aline Hopfensperger f. Ehemann u. Sohn Josef / MG: Willi Ostermeier f. Anton Maurer / Manfred Falzboden f. Günter Falzboden Wir gedenken der Verstorbenen der 05. Woche der letzten 10 Jahre (2012-2022): 2015: Philomena Wilkofer;
Ergoldsbach	10.00	Messfeier (Pfarrgottesdienst) mitgestaltet von den Erstkommunionkinder der Klasse 3b MG: Therese Beck m. Kindern f. Ehemann, Vater u. Opa / Fam. Hermann u. Rosi Buchner f. Angehörige Wir gedenken der Verstorbenen der 05. Woche der letzten 10 Jahre (2012-2022): 2013: Heinz Gschwendtner, Ingrid Nachtmann, Maria Huber 2016: Lidwina Kunert, Georg Thomas, Timo Ritter 2019: Werner Lerner, Adolf Mück, Marianne Summer, Johann Kiermeier 2020: Erika Hauner, Sebastian Meier 2022: Therese Klankermayer, Anna Kolbinger;

Mo, 31.03.

Hl. Johannes Bosco

Langenhettlenbach	19.00	Messfeier Josef u. Elisabeth Stadler f. Christian Falter / MG. Fam. Heindl f. Ignatz Buchberger u. Helmut Heindl
-------------------	-------	--



Di, 01.02.

Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis

Keine Messfeier

Mi, 02.02.

DARSTELLUNG DES HERRN („Mariä Lichtmess“)

Bayerbach	19.00	Messfeier mit Kerzenssegnung und Erteilung des Blasiussegens Konrad Schlemmer f. Ludwig Rieder / Fam. Johann Aufleger f. Dr. Christian Glatz / Franziska Rieder f. Rosa Neuhierl 
Ergoldsbach	19.00	Messfeier mit Kerzenssegnung und Erteilung des Blasiussegens Josefa Lummer f. Eltern u. Geschwister / MG: Justina Rock f. Ehemann, bds. Eltern u. Geschwister / Franz u. Marianne Uttendorfer f. bds. Väter Sebastian u. Josef 

Do, 03.02.

Hl. Blasius

Donnerstag der 4. Woche im JK.; Gebetstag um geistliche Berufe

Oberergoldsbach	19.00	Messfeier mit Erteilung des Blasiussegens Josef Ganslmeier f. Schwester Maria, Brüder Hans u. Alois u. Sohn Bernhard / MG: Leni Amann f. Ehemann, bds. Eltern u. Angehörige / Manfred u. Silke Kolbeck f. Vater u. Schwiegervater
-----------------	-------	---

Fr, 04.02. Freitag der 4. Woche im Jahreskreis
 Hl. Rabanus Maurus – HERZ -JESU-FREITAG

Bayerbach **19.00** **Messfeier mit eucharistischer Anbetung**
 Karin Ramelsberger f. Mutter / MG: Maria Brunner f. Vater Josef Fischer

Sa, 05.02. Hl. Agatha

Ergoldsbach **11.00** **Feier der Taufe** von Linus Kekeisen
 Ergoldsbach **18.00** **Messfeier** am Vorabend
 Johann Fraunhofer-Meister f. Mutter / MG: Gertraud Wenninger f. Angehörige / Elisabeth Kiermeier m. Kindern f. Ehemann u. Vater



So, 06.02. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS
 Verkauf von fair gehandelten Waren in Ergoldsbach

Bayerbach **8.30** **Messfeier**
 Lisa u. Jonas Beck f. Oma Keil / MG: Fam. Johann Eitzstaller f. Resi Wieselsberger /
 Fam. Frieda Maier f. Ludwig Rieder

Wir gedenken der Verstorbenen der 06. Woche der letzten 10 Jahre (2012-2022):
 2017: Josef Anetsberger

Ergoldsbach **10.00** **Messfeier** (Pfarrgottesdienst)
 MG: Helga Mirlach f. Patin Maria u. Cousine Angela / Brigitte Neumeier f. Tante Kreszenz Uttendorfer /



Wir gedenken der Verstorbenen der 06. Woche der letzten 10 Jahre (2012-2022):
 2012: Anna Kolbeck 2013: Bartl Neumeier 2015: Fritz Strohmeier 2016: Therese Meister, Josef Abeltshauser, Helene Kaschny 2017: Anna Westermeier, Mathilde Wagner, Katharina Plank 2018: Katharina Beyvers, Rosmarie Meier, Josef Hammerl 2019: Johann Kiermeier, Therese Landendinger, Theodor Strasser, Maria Gust 2020: Angelika Hanus 2021: Franz Xaver Kindsmüller;

Ergoldsbach **13.30** **Feier der Taufe** von Ludwig Ramsauer

Mo, 07.02. Montag der 5. Woche im Jahreskreis

Dürrenhettbach **19.00** **Messfeier**
 Adelinde Lachenschmid f. Eltern u. Schwiegereltern / MG: Fam. Schrottinger f. Eltern

Di, 08.02. Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis
 Hl. Hieronymus Ämiliani, Hl. Josefina Bakhita

Martinshau **19.00** **Messfeier**
 Katharina Hödl f. Peter Marganus / MG: Fam. Hirsch f. Angehörige

Mi, 09.02. Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis

Ergoldsbach **19.00** **Messfeier**
 Fam. Heinz Summer f. bds. Eltern, Schwester Adelheid u. Verwandte

Do, 10.02. Hl. Scholastika

Kläham **19.00** **Messfeier**
 Irene Dinnebier f. Schwiegereltern, Großeltern u. Verwandte / MG: Geschw. Bürgel f. Schwägerin Gerda Bürgel / Franziska Blendl f. Ehemann, Sohn u. bds. Angehörige

Fr, 11.02. Freitag der 5. Woche im Jahreskreis
 Unsere Liebe Frau in Lourdes

Bayerbach **19.00** **Messfeier**
 Konrad Schlemmer f. Schwester Erna u. Schwager Karl Meindl / MG: Franziska Eichmeier f. verst. Angehörige

Sa, 12.02. Samstag der 5. Woche im Jahreskreis

Bayerbach **11.00** **Feier der Taufe** von Sirak Ethiopia
 Ergoldsbach **18.00** **Messfeier** am Vorabend
 Paul Meister m. Kindern f. Ehefrau u. Mutter / MG: Fam. Anton Obermeier f. bds. Eltern / Edeltraud Huber m. Fam. f. Mutter u. Oma Therese Landendinger

So, 13.02. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Bayerbach **8.30** **Messfeier**
 Hermine Walter f. Konnersreuther Resl zur Seligsprechung / MG: Josef Prückl f. Johann Sigl / Bernadette Schnell f. Ehemann

Wir gedenken der Verstorbenen der 07. Woche der letzten 10 Jahre (2012-2022):
 2013: Maria Eisenried 2014: Richard Löffler 2015: Anna Linbrunner, Anna Hornung, Johann Scharfenberg 2017: Eugenie Krejci 2021: Waltraud Foidl;

Ergoldsbach **10.00** **Messfeier** (Pfarrgottesdienst)
 MG: Rosa Kindsmüller m. Kindern f. Ehemann u. Vater Franz Xaver Kindsmüller / Geschw. Gust f. Eltern Maria u. Franz Gust, Onkeln u. Tanten / Fam. Johann Blaschko f. bds. Eltern u. Angehörige

Wir gedenken der Verstorbenen der 07. Woche der letzten 10 Jahre (2012-2022):
 2013: Marianne Eisenried 2014: Maria Kolbinger 2015: Augustin Zöttl, Annemaria Kerschler, Johann Kaindl 2017: Viktoria Eisgruber 2018: Herbert Winkler 2020: Johann Koch, Reiner Grimm;

Mo, 14.02. Hl. CYRILL und Hl. METHODIUS

Keine Messfeier

Di, 15.02. Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis

Iffelkofen **19.00** **Messfeier**
 Fam. Xaver u. Maria Steinhauser f. Angehörige

Mi, 16.02. Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis

Greilsberg **19.00** **Messfeier**
 Fam. Josef Reif f. Tante Helene u. Onkel Adolf Reif / MG: Rosenkranzbruderschaft f. verst. Mitglieder

Do, 17.02. Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis
Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

Gerabach **19.00 Messfeier**
Elfriede Neullinger f. Vater u. Großeltern / MG: Fam. Anna Hauner f. Ehemann u. Vater

Fr, 18.02. Freitag der 6. Woche im Jahreskreis

Bayerbach **19.00 Messfeier**
Andrea Hornung f. Mutter Anna, Vater Josef u. Opa / MG: Lidwina Zehentbauer f. Ludwig Rieder u. Anna Chaluppka

Sa, 19.02. Samstag der 6. Woche im Jahreskreis
Marien-Samstag

Ergoldsbach **18.00 Messfeier** am Vorabend
Josef u. Theresia Summer f. Bruder Anton, Schwägerin Sabine u. Schwager Alfred / MG: Stefan u. Kerstin Stadler f. Maria Hiebl / KSK Ergoldsbach f. verst. Mitglieder

So, 20.02. 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Bayerbach **8.30 Messfeier**
Franz Gahr f. Vater z. Stbtg. / MG: Karolina u. Andreas Schindler f. Ehemann u. Vater Hermann / Otto und Monika Bergmüller f. Alexander Fechter

Wir gedenken der Verstorbenen der 08. Woche der letzten 10 Jahre (2012-2022):
2014: Rainer Weber, Hubert Falzboden 2015: Michaela Marmsoler 2017: Anna Kunze, Josef Lehner 2020: Hermann Haidinger;

Ergoldsbach **10.00 Messfeier** (Pfarrgottesdienst)
MG: Fam. Zimmer f. Tochter Brigitte, Eltern u. Geschwister / Maria Eppensteiner z. Mitgedenken an die Muttergottes

Wir gedenken der Verstorbenen der 08. Woche der letzten 10 Jahre (2012-2022):
2012: Johann Rock, Maria Borgs 2013: Erika Mück, Heinrich Ostermeier 2014: Thomas Kammermeier, Therese Weidner 2015: Anton Lehl 2017: Ernestine Rogl, Renate Sedlmeier 2018: Roswitha Regulla 2019: Josef Wimmer, Anton Willeitner 2020: Maria Ketter 2021: Rosa Frank;

Mo, 21.02. Montag der 7. Woche im Jahreskreis
Hl. Petrus Damiani

Langenhettbach **19.00 Messfeier**
Sepp u. Hilde Eisgruber f. Anton Kaiser / MG: Fam. Niedermüller f. Silvia / Monika Frohnhöfer f. Vater, Onkel u. Verwandte

Di, 22.02. KATHEDRA PETRI

Keine Messfeier

Mi, 23.02. Hl. Polykarp

Ergoldsbach **19.00 Messfeier** für die Verstorbenen des Monats Februar
Allerseelenbruderschaft f. leb. u. verst. Mitglieder / MG: Ortscaritasverein Ergoldsbach e.V. f. Theresia Haslinger, Josef Huber u. Berta Ramelsberger

Do, 24.02. Hl. MATTHIAS, Apostel


Oberergoldsbach **19.00 Messfeier**
Franziska Ramsauer f. Ehemann / MG: Fam. Rudolf Aschenbrenner f. Eltern u. Schwiegereltern

Fr, 25.02. Freitag der 7. Woche im Jahreskreis
Hl. Walburga


Bayerbach **19.00 Messfeier**
Marianne Kammermeier f. Eltern / MG: Hannes Kobold m. Fam. f. Tante Berta Ramelsberger

Sa, 26.02. Samstag der 7. Woche im Jahreskreis
Marien-Samstag


Ergoldsbach **11.00 Feier der Taufe** von Simon Grünleitner

Ergoldsbach **18.00 Messfeier** am Vorabend mit Faschingspredigt

Katharina Stempfhuber m. Kindern f. Ehemann u. Vater Lothar Stempfhuber / MG: Geschwister Scheuerer f. Vater / Erich Eckert f. Erwin Eberlein / Manuela Jandke u. Geschwister f. Eltern Rosa u. Emil Frank

So, 27.02. 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Bayerbach **8.30 Messfeier** mit Faschingspredigt

Fam. Vinzenz u. Wolfhilde Hopfensperger f. bds. Eltern u. Verwandtschaft / MG: Anita Ostermeier f. Siegfried Prückl / Daniela Schöls f. Ernst Beham

Wir gedenken der Verstorbenen der 09. Woche der letzten 10 Jahre (2012-2022):
2012: Alois Bauer 2017: Priska Schlemmer, Joseph Müller 2018: Maria Strohmeier 2019: Albert Prückl 2020: Paula Prückl 2021: Laura Spanner, Helene Reif;

Ergoldsbach **10.00 Messfeier** (Pfarrgottesdienst) mit Faschingspredigt

MG: Justina Rock m. Familie f. Ehemann, Vater u. Opa / Anneliese Deifel z. Dank / Walburga Margreiter f. Ehemann u. Vater, Geschwister u. Verwandte

Wir gedenken der Verstorbenen der 09. Woche der letzten 10 Jahre (2012-2022):
2012: Karl Beck, Franz Xaver Wagner, Johanna Meißner, Josef Huber 2013: Isolde Erdinger 2014: Katharina Beck 2015: Maria Alt 2016: Czeslaw Tomaszewski, Rupert Lechner 2018: Josef Beck, Irmgard Konrad 2019: Marianne Eder, Walburga Kammermeier 2020: Josef Wiethaler

Ewig-Licht-Spenden in der Pfarrei Bayerbach und Expositur Greilsberg:

- 09.02. Bayerbach: Stefan u. Bettina Schwimmbeck
- 16.02. Bayerbach: Franziska Sigl
- 23.02. Bayerbach: Anita Ostermeier
- 29.02. Bayerbach: Rosa und Josef Prückl

Redaktionsschluss:

für den Pfarrbrief 03/2022: **14.02.2022**. Später eingehende Termine und Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Dies gilt auch für Messintentionen.

Wir danken für ihre Hilfe

Die Ergebnisse der Weihnachtsaktionen in der Pfarrei Ergoldsbach sind wieder sehr erfreulich: Vergelt's Gott allen, die eine Spende für **ADVENIAT** gegeben haben **4.759,09€**
In Bayerbach betrug das Ergebnis für Adveniat: **644,20 €**



Firmung 2022

Vom bischöflichen Sekretariat wurde der Firmtermin für 2022 mitgeteilt. Wir feiern mit den Jugendlichen, die sich dazu anmelden am **Samstag, 17.09.2022** um 9.30 Uhr (oder falls Corona das nicht zulassen sollte um 9:00 und um 11:00) in der Pfarrkirche St. Peter u. Paul, Ergoldsbach den Firmgottesdienst mit Weibischof Dr. Josef Graf der im Auftrag von Diözesanbischof Dr. Rudolf Vorderholzer zu uns nach Ergoldsbach kommt.



Die Kirche mitgestalten
Der Kirche ein Gesicht geben, dazu sind wir **Christen** aufgerufen!
Kandidieren sie und wählen sie!

Briefwahl

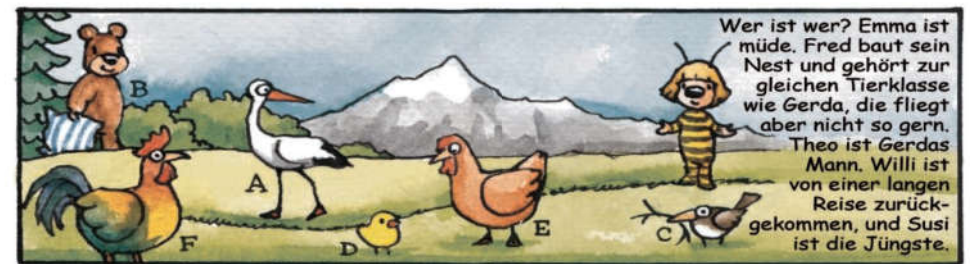
Die Unterlagen werden laut Wählerverzeichnis ab **27. Februar 2022** an alle Wahlberechtigten in den Briefkasten zugestellt.
Wahlberechtigt sind alle Katholiken der Pfarreiengemeinschaft, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, den 1. Wohnsitz in der der Pfarrgemeinde haben und nicht aus der Kirche ausgetreten sind.



Lösung: ... der kürzeste Monat.



Finde die zehn Fehler!



Lösung: A - Willi, B - Emma, C - Fred, D - Susi, E - Gerda, F - Theo





Allein oder einsam – oder beides?

Von Jesus heißt es in den Evangelien gelegentlich, er habe sich zum Gebet an einsame Orte zurückgezogen. Jesus hatte offenbar das Bedürfnis, allein zu sein. Er sucht die Einsamkeit, um Kraft zu schöpfen, die er dann Anderen schenkt. Gut verstandene und erfahrene »Einsamkeit« befähigt zum Allein-Sein. Sie kann zum Gebetsort werden und zur Kraftquelle. Dazu braucht es den Rückzug, die Stille, die Konzentration, indem Gedanken und Ideen und Einfälle für eine gewisse Zeit verabschiedet und zurückgestellt werden. Nach Jahren der Übung, der Rückschläge, des Immer-wieder-Versuchens ist für mich meine »Einsamkeit« in der Gegenwart Gottes zu einem Ort der Kraft geworden.

Ich übe, da zu sein, mit Gott zusammen zu sein, wenn ich allein bin vor ihm.

Das ist nicht »einfach«. Es fällt schwer, allein im Augenblick zu sein ohne dies oder jenes machen, sagen, haben, hören, denken oder ansehen zu müssen.

Ich habe entdeckt, dass die Lebensform der Ehelosigkeit auch bedeutet: Bewusst und mit Leib und Seele, mit den Kräften des Körpers und des Geistes

Alleinsein mit Gott leben zu können; frei zu werden, mich dann auch an die Seite von Menschen zu stellen, die sich das Alleingelassen-Sein nicht ausgesucht haben oder aus welchem Grund auch immer isoliert und vereinsamt sind. Es gibt viele Menschen, die an Einsamkeit zu zerbrechen drohen, weil sie »keinen Menschen haben« oder sich selbst und das Leben nicht aushalten.

Als Guareschis »Don Camillo«, der liebenswürdig schlitzohrige Dorfpfarrer aus der norditalienischen Po-Ebene, von seinem Bischof in ein entlegenes Bergdorf strafversetzt wird, ist er mit sich allein. Camillo droht zu verzweifeln. Er hört Jesus am Kreuz nicht mehr, mit dem er sich doch sonst unterhaltsame und tiefsinnige Dialoge geliefert hatte. Da oben hat er »keinen Menschen«. Bei einem unerlaubten Besuch in seiner alten Pfarrkirche stiehlt Camillo das Kruzifix von dort weg, um es bei sich in seinem erbärmlichen Kirchlein zu haben. Der Weg zurück in das Bergnest wird zum Kreuzweg. Irgendwann hört er seinen Jesus wieder. Warum Jesus denn dort oben nicht mit ihm gesprochen habe, will Don Camillo wissen; er habe es so oft versucht, aber nichts gehört. Die Antwort des Gekreuzigten berührt mich immer wieder: Sinngemäß sagt Jesus: »Ich bin immer bei dir. Vielleicht hast du mich nicht gehört, weil du dir selber nicht nahe warst.«



Alleinsein-Können also als Übung, Einsamkeit lebensförderlich zu gestalten? Es wäre ein Weg, sich selbst und Gott nahe zu sein.

vgl. P. Sascha-Philipp Geissler, in: KA 02/2017



Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.

Pfarrgemeinderatswahl 20. März 2022



kandidieren
wählen
engagieren

pfarrgemeinderatswahl.de